

Havixbeck, 23.11.2021

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Wilfried Brüggemann

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Dominik Hermann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

als Vertretung für Frau Tebbe

Sachkundige Bürger

Herr Michael Ahlers

Frau Regina Böhm

Herr Paul Fabian

Herr Gernot Gerstenberg

Herr Dr. Jens Reiermann

als Vertretung für Frau Weitkamp

Sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Meyer (Seniorenbeirat)

Herr Hagen Seegers (Gemeindespportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule Tilbeck)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Gäste

Herr Thomas Kronenfeld

Frau Ruth Meyerink

zu TOP 6.1, Geschäftsführung Stift Tilbeck

Zu TOP 6.1, Geschäftsführung Stift Tilbeck

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Jenny Tebbe

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Einwohner

Frau Silke Fehmer (Stift Tilbeck)

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-
elternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt «sivs» die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird zunächst vorgeschlagen, Herrn Gerhard Wessels zum Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe zu bestellen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Anschließend begrüßt und verpflichtet Frau Schäpers Herrn Hagen Seegers als sachkundigen Einwohner für den Gemeindegremienrat.

Frau Schäpers spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor und Herr Seegers spricht diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Er bekundet dieses der Ausschussvorsitzenden gegenüber, indem er sagt: „Ich verpflichte mich.“

Daraufhin unterschreibt Herr Seegers die Verpflichtungserklärung.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Frau Schäpers schlägt vor, den TOP 16 aus dem nichtöffentlichen Teil unter TOP 6a im öffentlichen Teil zu beraten, um den Gästen Frau Meyerink und Herrn Kronenfeld aus dem Stift Tilbeck die Möglichkeit zur Erläuterung des Projektes zu geben. Da dieser Teil öffentlich beraten werden kann, schließen sich die Ausschussmitglieder diesem Vorschlag an.

Frau Volpert-Bertling fragt, warum der CDU-Antrag vom 03.11.2021 zur Anschaffung von Luftfiltern für alle Schulklassen nicht auf der Tagesordnung steht. Frau Böse teilt mit, dass der Antrag in der nächsten Ratssitzung auf der Tagesordnung stehen soll. Dort soll auch über die Beratungsergebnisse im Anne-Frank-Gesamtschulausschuss berichtet werden.

Frau Volpert-Bertling beantragt die Abstimmung über die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe.
Dieser Antrag wird mit 8 Nein-Stimmen gegen 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es werden folgende Bekanntgaben gemacht:

TOP 3.1

Spiel- und Trainingsplätze in Havixbeck und Hohenholte

Auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage in Havixbeck (SV Schwarz-Weiß Havixbeck) und Rasenplatz und Kunstrasentrainingsplatz in Hohenholte (Gelb-Schwatz Hohenholte) konnten die Arbeiten zum Umbau der Flutlichtanlage in LED Technik abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 21 Lichtpunkte umgerüstet.

Für die Beregnungsanlage des Sportsplatzes in Hohenholte wurde die abgängige Pumpe der Beregnungsanlage erneuert.

TOP 3.2

Wiedereinsetzung des Arbeitskreises Spielplätze

Die Auftaktveranstaltung zur Aktivierung des Arbeitskreises Spielplätze hat Ende Juni stattgefunden. Bei zwei weiteren Terminen im August und Oktober wurden alle Spielplätze in der Örtlichkeit besichtigt. Hierbei wurden neben den positiven Aspekten und Alleinstellungsmerkmalen des jeweiligen Spielplatzes auch die Verbesserungspotentiale und Umgestaltungsmöglichkeiten analysiert.

Für Anfang Dezember ist ein weiteres Treffen des Arbeitskreises geplant.

Generell hat sich bei den bislang geführten Diskussionen innerhalb des Arbeitskreises die Tendenz abgezeichnet: „Lieber weniger Spielplätze aber dafür attraktiver.“ Ohne den konkreten Endergebnissen des Arbeitskreises vorgreifen zu wollen, können nach derzeitigem Stand der Auswertungen folgende Hauptaspekte als erste Ergebnisse benannt werden:

- Wunsch nach mehr Spielgeräte für jüngere Kinder (U 3 und U 6)
- Spezielle Kleinkinderschaukeln
- Schaukelsitze für Kleinkinder
- Mehr Sitzgelegenheiten auch mit Tischen (Schatten)
- Motto-Spielgeräte (z. B. Piratenschiff, Feuerwehrauto, Lokomotive usw.)
- Auf größeren Spielplätze ein besonderes Gerät für ältere Kinder (z. B. „Klippenspringer“)
- Umgestaltungen des Bestands zur besseren Aufteilung der Spielflächen
- usw.

Nach Abschluss der Bestandsaufnahmen und deren Auswertung soll zu gegebener Zeit ein Erneuerungskonzept vorgestellt werden.

TOP 3.3

Entwicklung der Schul- und Gemeindebibliothek nach Abschluss des Workshops „Den roten Faden finden – wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“ 2020 - 2025

Im **November 2019** stellte Anne Bräutigam, jetzige Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek Havixbeck, dem damaligen Schulausschuss der Gemeinde Havixbeck die erarbeitete **Bibliotheksstrategie** vor.

Durch den **roten Faden, dem Bibliothekskonzept der Schul- und Gemeindebibliothek**, wurde durch den Gemeinderat festgelegt, dass die Bibliothek sich zukünftig den aktuellen Anforderungen stellt und ein attraktives Angebot für ihre Leser*innen schafft, und damit zukunftsfähig bleibt. Hierzu wurde ein entsprechender **politischer Entschluss** gefasst, der für die Zukunft einen **tragfähigen Etat** für die Bibliothek vorsieht. Das heißt, die **Gemeinde Havixbeck** steht für eine **moderne Bibliothek**, die sich den Herausforderungen der heutigen Zeit stellt und bei der digitalisierten Gesellschaft aktiv mitgestalten möchte. Es wurde allen bewusst, dass die Bibliothek unter anderem ihre Öffnungszeiten erweitern muss, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können und die **Förderfähigkeit** gegenüber dem **Land NRW** sicherzustellen, damit die Bibliothek zukunftsweisend agieren kann.

Bis April 2020 war die Bibliothek zunächst mit nur einer Person, die eine halbe Stelle in hauptamtlicher Funktion innehatte, besetzt. Ab **April 2020** kam eine weitere Kraft mit einer halben Stelle hinzu. Aufgrund von Personalmangel und Corona lagen die Öffnungszeiten zeitweise bei 11 Stunden, dann wurden diese auf 14 Stunden im Laufe des Jahres 2020 erhöht. Nach dem Corona Lockdown war die Bibliothek ab **Sommer 2020 in den Ferien durchgehend geöffnet**, was nur durch die Unterstützung der Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen möglich wurde. Im **November 2020** erfolgte die **Samstagsöffnung der Bibliothek von 2,5 Stunden**. Aufgrund der nochmaligen **Erweiterung der Öffnungszeiten ab September 2021 auf 20 Stunden** ist es möglich gewesen, einen Förderantrag beim Land NRW zu stellen, da somit alle **Kriterien zur Förderfähigkeit der Schul- und Gemeindebibliothek erfüllt sind**.

Diese lauten: Hauptamtliche Kraft mit mindestens 0,5 VZÄ, öffentlicher Internetanschluss in der Bibliothek, 20 Stunden Öffnungszeit durchgehend über das ganze Jahr, auch in den Ferien.

Zum **31.10. 2021** wurde ein Förderantrag bei der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken des Landes NRW eingereicht. Die **Schul- und Gemeindebibliothek der Gemeinde Havixbeck** hat sich als Ziel gesetzt, ein **Onleihe Angebot** zu realisieren. Durch die Onleihe erweitert die Schul- und Gemeindebibliothek ihren Bestand online und schafft eine digitale Zweigstelle. Es kann dabei auf den gesamten Bestand eines Verbundes zurückgegriffen werden, in dem die Bibliothek Havixbeck Mitglied wird. Einzelne Bibliotheken brauchen nicht mehr alles physisch vorzuhalten. Die „reale“ Bibliothek kann daher mehr Platz für Aufenthaltsqualität und den konsumfreien dritten Ort bieten.

Das **erweiterte Serviceangebot** der Bibliothek lässt die **Kundenbindung** wachsen und führt zu **Neuanmeldungen** für die Bibliothek. Auch weil durch die Coronapandemie die **Digitalisierung** im alltäglichen Leben zugenommen hat, sind die E-Medien-Entleihungen landesweit um 26 % gestiegen und die Erwerbungs Ausgaben um 25 %. (Quelle: ProLibris). Dieser Trend wird sich fortsetzen, weil Leser*innen sich an die **digitalen Medien** gewöhnt haben und diesen Service nicht mehr missen möchten. **Eine Bibliothek ohne digitale Angebote ist für große Teile der Bevölkerung nicht sichtbar**. Durch digitale Angebote werden neue Leserschichten erschlossen und aufmerksam auf die Einrichtung gemacht, die dann auch zukünftig das Angebot nutzen. Der Kostenplan beinhaltet u.a. die Anschaffung von eBook-Readern (Tolino oder ähnliches, kein Amazon Kindle) und Teamschulungen zur Anwendung dieser, die notwendig sind, um die Mitarbeiter*innen zu befähigen, der Leserschaft die Onleihe nahezubringen. Darüber hinaus entstehen nicht unerhebliche Kosten für die Ersteinrichtung der technischen Voraussetzungen sowie des Erstbestands an E-Medien, den Beitritt zu einem Bibliotheksverbund und notwendigen Werbemaßnahmen. **Die Förderung des Landes NRW beträgt 60 % der Gesamtsumme, die 14860 Euro beträgt.**

Zielgruppe sind alle **aktuellen und zukünftigen Nutzer*innen der Bibliothek**, da die Onleihe für alle Leser*innen ein Angebot macht. Messbar wird die Maßnahme durch die Nutzung der Onleihe durch die Nutzer*innen und Neuanmeldungen von Leser*innen. Besonders **berufstätige Menschen, Schüler*innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität** sind angesprochen, dieses Angebot zukünftig in der Bibliothek in Havixbeck zu nutzen und nicht in andere

Orte auszuweichen. Dies erhöht den Service der Gemeinde Havixbeck für ihre Leser*innen und wirkt sich somit **imagefördernd** aus.

Im Rahmen der weiteren Verbesserung des Angebots wird darüber hinaus die **Optimierung des Onlinekatalogs** angestrebt, der es den Lesern ermöglicht, ihre Anfragen von überall aus zu stellen um noch vielfältigere Suchmöglichkeiten anzubieten. Dies ist ein Projekt, was möglichst zeitnah anzustreben ist

Die Schul- und Gemeindebibliothek Havixbeck strebt derzeit die **Mitgliedschaft eines Onleiheverbundes** an, die Entscheidung darüber trifft der Verbund. Diese steht derzeit noch aus. Ein Verbund stellt ein bereits funktionierendes System dar, eine Beteiligung daran ist notwendig. Bei Aufnahme müssen Einstiegskosten an den Verbund gezahlt werden. Ebenfalls müssen die Voraussetzungen durch den Bibliothekssoftwareanbieter geschaffen werden, wie Schnittstelle und Service. Ferner entstehen Kosten durch die Implementierung und die Betriebskosten durch die Divibib, die führende Plattform zur Ausleihe von digitalen Medien im deutschsprachigen Raum. Die jährlichen Kosten werden einmalig gefördert und werden zukünftig durch den Etat der Bibliothek abgedeckt.

Nachdem eine konkrete Zusage eines Verbundes zur Aufnahme vorliegt, sind die weiteren Schritte vorzunehmen. Gestartet werden kann das Projekt erst, wenn die notwendigen Fördermittel zur Verfügung stehen.

Das **Projektmanagement** übernimmt die zuständige Leiterin der Bibliothek, Anne Bräutigam zusammen mit der zuständigen Sachgebietsleiterin der Abteilung Schule, Kultur Katrin Koddebusch.

Zuständig für die **administrativen Aufgaben ist die EDV Abteilung der Gemeindeverwaltung**, zusammen mit dem Bibliothekssoftwarehaus und der Divibib, der Plattform für digitale Medien.

Es ist für die Gemeinde Havixbeck nicht möglich, die Einführung alleine zu finanzieren, deshalb wird für die Einführung der Onleihe eine **Förderung beantragt**. Die Maßnahme ist darüber hinaus bekanntlich im **Interesse des Landes NRW**. Die **Folgekosten** werden von der Gemeinde übernommen werden können. In der **Haushaltsplanung** für die kommenden Jahre sind entsprechende Ausgaben berücksichtigt. Eine andere Förderkulisse bietet sich der Gemeinde Havixbeck derzeit nicht.

Folgekosten sind für die Gemeinde Havixbeck tragbar. Eigenmittel werden zur Verfügung gestellt.

TOP 3.4

Fehlende Räumlichkeiten für den Elternverein Übermittagsbetreuung e. V. „Tonni-Kids“

Anfang Oktober wandte sich der Elternverein „Tonni-Kids“ mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach einer neuen Unterkunft an die Verwaltung. Ebenso wurde diese Bitte über die SPD-Fraktion in der Ratssitzung am 07.10.2021 an die Verwaltung herangetragen. Grund für das Erfordernis eines plötzlichen Auszugs aus den bisherigen Räumlichkeiten am Kirchplatz war, dass die Umnutzung der Räume für eine Betreuung in der Größenordnung von bis zu 44 Kindern seitens des Kreises Coesfeld bauordnungsrechtlich nicht genehmigt werden konnte.

Innerhalb weniger Tage konnte in Abstimmung zwischen dem Elternverein, der Schulleiterin der Baumberge-Schule, Frau Sommer, und der Verwaltung eine Lösung gefunden werden. So konnte die Betreuung auch nach den Herbstferien weiterlaufen, indem die Tonni-Kids in zwei Klassenräumen der Grundschule unterkommen konnten, die bis zum letzten Schuljahr noch Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule beheimatet hatten. Da diese Räume allerdings planmäßig in die Nutzung der Grundschule zurückgeführt werden sollen, handelt es sich hierbei lediglich um eine Übergangslösung, die aufgrund geplanter Sanierungsarbeiten nur bis zum 31.03.2022 zugesagt werden konnte. Daher konnte dem Elternverein zwar die akute Not genommen werden, es wird aber weiterhin nach einer dauerhaften Lösung gesucht.

TOP 3.5

Trainingsfläche für das Bike-Team-Baumberge e. V.

Das Bike-Team-Baumberge e. V. wurde 2006 als Radsportverein gegründet und hat inzwischen rund 150 Mitglieder, davon über 65 Kinder und Jugendliche mit stark steigender Tendenz. Damit zählt das Bike-Team zu einem der 10 größten Radsportvereine in NRW und ist besonders in der Nachwuchsförderung und Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv. Wie bereits im September dieses Jahres im Rahmen des Sportgipfels thematisiert, verfügt der Verein bisher über kein passendes Trainings- und Schulungsgelände. Ein solches möchte die Verwaltung dem Verein zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit gerne zur Verfügung stellen. Hierfür bietet sich eine Grünfläche (jetziger Bolzplatz) neben den Kleinspielfeldern im Sportzentrum Flothfeld an. Die nötigen Vorbereitungen diesbezüglich wurden aufgenommen und erste Gespräche mit Vertretern des Bike-Teams geführt. Für eine verlässliche Planungssicherheit des Vereins ist es erforderlich, diesem die Fläche für mindestens 10 Jahre zur Verfügung zu stellen. Die Umgestaltung des Geländes plant das Bike-Team-Baumberge durch Sponsoren, Spenden und Eigenleistung zu finanzieren. Da die verbindliche Zusage der Fläche eines Ratsbeschlusses bedarf, befindet sich dieser für die kommende Sitzungsfolge Anfang 2022 in Vorbereitung.

TOP 3.6

Zur Unterbringungssituation der geflüchteten Menschen in Havixbeck

In den vergangenen zwei Monaten sind zwei Personen im Rahmen einer freiwilligen Ausreise in die Heimat zurückgekehrt. Außerdem sind zwei inzwischen erwachsene Kinder aus ihren Familien ausgezogen und haben eine eigene Wohnung gefunden.

Nachdem im ersten Halbjahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine Neuzuweisungen an die Kommunen erfolgten, sind seit Juli einige Einzelpersonen neu aufgenommen worden.

Seit der letzten Sitzung des Ausschusses wurden zwei Einzelpersonen aufgenommen und es erfolgte ein Hinweis, dass aufgrund des „starken Flüchtlingsaufkommens“ mit weiteren Aufnahmen zu rechnen sei. So werden in der 48. KW eine vierköpfige Familie und in der 49. KW eine fünfköpfige Familie aufgenommen. Weitere konkrete Mitteilungen sind noch nicht erfolgt, da die Informationen jeweils 14 Tage vor dem Aufnahmetermin versandt werden. Es ist also durchaus noch in diesem Jahr mit weiteren Zuweisungen zu rechnen.

Insgesamt leben nun 143 Personen in den gemeindlichen Unterkünften. Hinzu kommen in den kommenden 14 Tagen 11 Personen.

Gemäß der aktuellen Verteilstatistik der Bezirksregierung wäre die Aufnahme-Erfüllungsquote der Gemeinde Havixbeck damit erfüllt. Da diese Zahlen jedoch täglich entsprechend der Zahl der in Deutschland neu aufgenommenen Personen neu berechnet werden, ist es durchaus möglich, dass die Quote in Kürze wieder sinkt.

TOP 3.7

Corona-Teststation im Rathaus

Da die Corona-Inzidenzwerte bundesweit wieder steigen, sollen auch in Havixbeck wieder weitere Testangebote gemacht werden. Das Deutsche Rote Kreuz möchte kurzfristig wieder eine Teststation anbieten. Da im Ort geeignete Räume schwer zu finden sind, wird die Teststation im Untergeschoss des Rathauses eingerichtet. Es wird eine Einbahnstraßenregelung geben, damit sich die Personen nicht im Flur begegnen. Es kann auch Testangebote außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses geben.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1 Baumberge Grundschule

1. Raumbelegung Tonni-Kids

Die Tonni-Kids belegen seit Mittwoch, 27.10.2021 zwei Räume (plus einen Raum zum Abstellen) im Trakt des ehemaligen 10er-Jahrgangs der AFG.

Im März 2022 soll mit den Renovierungsarbeiten und den erforderlichen Brandschutz-Baumaßnahmen begonnen werden.

Unser neues Raumkonzept wird somit zum kommenden Schuljahr 2022/23 greifen und die zurückgewonnenen Räume mit einbeziehen. Es steht in Aussicht, zum neuen Schuljahr mit fünf ersten Klassen starten zu können.

2. Neue Homepage

Am 22.09.2021 stellte ich an die IT-Abteilung der Schulträgerin den Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für eine neue Schul-Homepage.

Herr Bees teilte mir in der 45. KW mit, dass nun zunächst die Homepage der Gemeinde fertiggestellt werden müsse und unsere Homepage zu Beginn des Jahres 2022 an der Reihe sei. Ich möchte dringend bitten, unsere veraltete Homepage zeitnah mobilfähig und attraktiver gestalten zu lassen. Der Anbieter sollte dann für die Gemeinde Havixbeck und unsere beiden Schulen ein und derselbe sein.

3. Pandemie-Situation

Obwohl es im Kreis Coesfeld derzeit geringe Inzidenzen gibt, setzen wir - nicht zuletzt wegen der bundesweit gestiegenen Inzidenzen - die geltenden Hygieneregeln weiterhin sensibel und gewissenhaft um. Die CO₂-Ampeln helfen uns dabei, das Lüftungsgeschehen gezielter steuern zu können.

Ob die Aufhebung der Maskenpflicht am Sitzplatz beibehalten werden kann, bleibt abzuwarten. Wir alle sind bestrebt, endlich so viel Normalität wie möglich in den Schulalltag einkehren zu lassen.

4. Anmeldezahlen zum Schuljahr 2022/23

Es wurden insgesamt 120 Kinder angemeldet. Nun bleibt abzuwarten, wie viele Kinder zur Münsterlandschule, Waldorfschule etc. gehen werden.

Die Resonanz auf unser Musizierklassen-Angebot ist so groß, dass es voraussichtlich wieder zwei Musizierklassen geben wird.

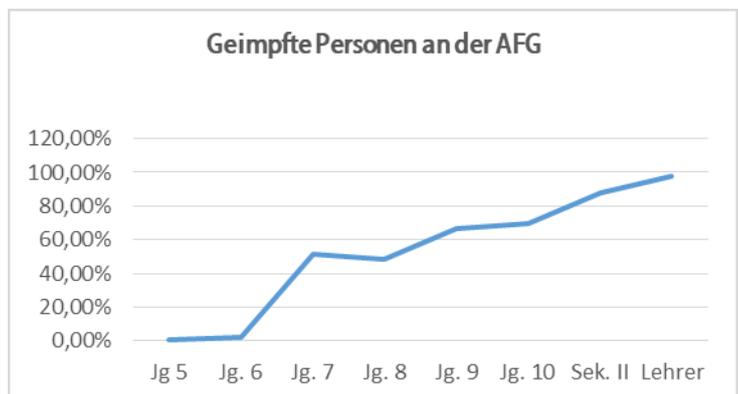
TOP 4.2 Anne-Frank-Gesamtschule

AFG IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

Seit der letzten Schulausschusssitzung sind in der Schule keine Schüler oder Lehrer positiv getestet worden.

Hier haben wir sicherlich viel Glück. Aber wir achten auch sehr darauf, dass die Hygieneanforderungen umgesetzt werden. So zeigen uns die in jedem Raum installierten CO₂-Ampeln, wann gelüftet werden muss, Desinfektionsmittel stehen an zentralen Orten ausreichend zur Verfügung. Die SchülerInnen werden dreimal pro Woche getestet, fast alle tragen freiwillig eine Mund-Nasen-Maske.

Außerdem sind überproportional viele am Schulleben Beteiligte geimpft: ca. 98% des pädagogischen Personals sind geimpft, 88% aller OberstufenschülerInnen sowie 58% aller Schüle-



rInnen, die älter als 12 Jahre sind. Ich gehe davon aus, dass sich die Impfquote ständig erhöhen wird, zumal mit einer Impfpflicht der StlKo für unter 12-jährige zu rechnen ist.

Bedingt durch Pandemie haben wir leider unseren „Tag der offenen Tür“ sowie die „Schulführung“ in Billerbeck abgesagt. Die Infoveranstaltung für neue 5er-SchülerInnen wird unter verschärften Sicherheitsmaßnahmen am kommenden Montag (29.11.) und die Veranstaltung für die interessierten OberstufenschülerInnen am übernächsten Montag (6.12.) stattfinden.

AFG AUF DEM WEG ZUR MINT-SCHULE

Die AFG bewirbt sich um das MINT-Zertifikat.

Die AFG plant eine Kooperation mit Frau Prof. Dr. Jahnke, die nach langen Aufenthalten in den skandinavischen Ländern sowie in den USA seit dem Sommer einen Lehrstuhl an der WWU-Münster inne hat. Prof. Jahnke forscht zur digitalen Unterrichtsentwicklung und initiiert ein Projekt mit den Fächern Informatik und Sozialwissenschaften, die in der Oberstufe der AFG erteilt werden. Es geht uns um eine qualitative Verbesserung des Unterrichts durch die digitalen Medien (digital-making), nicht um einen Ersatz von bewährten Unterrichtsmaterialien (Heft, Stift, Kreide, Tafel) durch digitale (One-Note, Goodnotes, ...) Weitere Informationen folgen, da das Projekt noch in den Anfängen steckt.

Im Rahmen der MINT-Bewerbung nehmen unsere Schülerinnen und Schüler auch an Wettbewerben teil – so aktuell an der renommierten internationalen Biologie-Olympiade 2022, die zum 33. Mal vom „Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik“ (IPN) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung veranstaltet wird. Mina Dalili, Simon Jankord und Martha Ebel, angehende Abiturientinnen und Abiturienten haben in monatelanger Einzelarbeit Aufgaben während des Coronalockdowns bewältigt, die laut Biologielehrerin Jutta Kreimer-Bleeck „weit über den Unterrichtsstoff in der Oberstufe hinausgehen“. Martha Ebel hat sich sogar als einzige Preisträgerin der Gruppe international für die zweite Runde qualifiziert; sie spricht das Thema Immunisierung im Zusammenhang mit der aktuellen Problematik der Corona-Pandemie besonders an.

AFG SETZT ZEICHEN AM 9.11.

Der Friedenskreis und die Anne-Frank-Gesamtschule erinnerten erneut an das Schicksal der rund sechs Millionen ermordeten Juden, darunter die vierjährige Yvonne Gerson aus Havixbeck. Mit vier Jahren wurde die Kleine nach Theresienstadt deportiert, nur zwei Jahre später starb das Kind in den Gaskammern von Auschwitz. An der Stele, die sich an der Hauptstraße befindet, fand eine Gedenkfeier am Jahrestag der Reichspogromnacht statt.

AFG WIRBT AN DER GESCHWISTER-EICHENWALD-SCHULE FÜR IHR OBERSTUFENZENTRUM

Zum zweiten Mal informiert Oberstufen-Leiterin, Jeanette Reineke, gemeinsam mit Oberstufenschülern der AFG interessierte Zehntklässler in Billerbeck über die Möglichkeiten am Oberstufenzentrum. Dabei geht es nicht nur um die persönliche Unterstützung durch die Arbeit von Beratungslehrern, die Schülerinnen und Schüler vor allem in der Anfangszeit engmaschig betreuen, sondern auch um Zugangsvoraussetzungen.

Die Oberstufenschülerinnen der AFG besuchten bis zur Klasse 10 die Geschwister-Eichenwald-Schule und konnten so authentisch von ihrer Zeit berichten. Wir hoffen, dass sich erneut viele SchülerInnen der Gemeinschaftsschule an der AFG für die gymnasiale Oberstufe anmelden.

AFG MACHT SEINE SCHÜLERSCHAFT FIT FÜR DIE DIGITALE WELT

Am 17.11. fand eine Lehrerfortbildung zum Medienkompetenzpass an der AFG statt. Ziel der Fortbildung war die Integration der geforderten Kompetenzen in die Lehrpläne der einzelnen Fächer. So legten die Lehrerinnen und Lehrer beispielsweise fest, wann die Schülerinnen und Schüler digitale Werkzeuge bedienen lernen, wie man im Internet verlässlich recherchiert, welche Form der Kommunikation über Internetplattformen datenkonform sind, wie in geeigneter Weise Ergebnisse präsentiert werden oder wie die digitale Welt zur Identitätsbildung beiträgt. Ein Mehrwert digitaler Medien liegt darin, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und neue Aufgabenformate in den Unterricht zu integrieren, etwa durch den Einsatz motivierender Lern-Apps, Audio- und Videotechnik wie auch zu kooperativem Arbeiten. Denn Schule hat den Auftrag, ihre Schülerinnen und Schüler fit zu machen für die digitale Welt.

Voraussetzung für diese Arbeit ist die gute digitale Ausstattung der Schule. Die finanzielle Unterstützung durch die Schulträgerin ist beeindruckend: knapp 400 iPads, über 100 PCs, mehr als 80 Laptops, 50 Lautsprecher und 25 Drucker sind seit Anfang 2020 installiert worden. Das alles würde aber kaum funktionieren, gäbe es die digitale Infrastruktur in Form von verlässlicher Netzabdeckung durch Glasfaserkabel, einem stabilen WLAN und über 1100 Office- und IServ-Lizenzen nicht. Alles in allem liegt die Investition bei über 1.200.000 Euro.

Für dieses Engagement seitens der Schulträgerin möchte ich mich als Schulleiter auch bei den Ratsparteien ausdrücklich bedanken.

TOP 4.3

Münsterlandschule Stift Tilbeck

Pädagogik in Pandemiezeiten

Die Inzidenzzahlen gehen hoch, die Masken dürfen, zumindest am Arbeitsplatz, unten bleiben und es wird in der Gesamtschule drei Mal pro Woche getestet. In der Grundschule gibt es demnächst neben den Pooltest noch zusätzliche individuelle Tests als Rückstellprobe. Im Falle eines positiven Pooltests, können dann direkt die Rückstellproben untersucht und die Quarantänemaßnahmen eingeleitet werden. Welchen zusätzlichen Aufwand das mit sich bringt, wissen wir noch nicht. Zumindest muss die Grundschulleitung nicht mehr morgens vor sechs Uhr auf Nachricht vom Labor warten.

Unter den Bewohnern und Mitarbeitern des Stiftes Tilbeck sind trotz hoher Impfquote wieder Fälle von Coronainfektionen aufgetreten. Zur Eindämmung sind erst einmal die Werkstätten geschlossen. Ob im Außenbereich wieder Maskenpflicht eingeführt wird, bleibt abzuwarten.

Neue Schülerinnen und Schüler

Nachdem die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die an der Münsterlandschule angemeldet wurden, in den Kindertagesstätten besucht wurden, können Anfang Dezember die Zusagen an die Eltern rausgeschickt werden. Wir nehmen wieder 31 neue Schülerinnen und Schüler auf, davon sechs mit Unterstützungsbedarf.

Bauvorhaben

Die Multifunktionsspielfläche wurde Anfang November von den Schülerinnen und Schülern eingeweiht und zum Bespielen freigegeben. Die sumpfige Wiese wurde in ein ganzjährig bespielbares Spielfeld umgewandelt. Die Tore werden durch Basketballkörbe ergänzt und das Spielfeld wird noch mit Linien versehen.

Im kommenden Frühjahr wird auf dem naturnahen Schulgelände ein Wasserspielplatz eingerichtet.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende Frau Schäpers macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GesChO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6.1

Vergabe eines Baugrundstückes im Bereich des Bebauungsplanes "Masbeck - Teil 1"

Frau Schäpers begrüßt Frau Meyerink und Herrn Kronenfeld vom Stift Tilbeck.

Frau Meyerink berichtet über die Situation im Stift Tilbeck und die Veränderungen der letzten Jahre. Selbständiges Wohnen in eigenen Wohnungen sei für geistig und körperlich behinderte Personen immer wichtiger geworden. Bei dem angespannten Wohnungsmarkt sei es schwer etwas zu finden. Deshalb habe die Stift Tilbeck GmbH auch eigene Häuser gebaut. Wichtig sei die Barrierefreiheit, eine gute Infrastruktur und die Anbindung an den Ort und an das Stift Tilbeck. Die Lage an der Münsterstraße im Bereich des Bebauungsplanes "Masbeck – Teil 1" sei dafür bestens geeignet.

Herr Brüggemann fragt, wie viele Menschen dort leben sollen. Frau Meyerink antwortet, dass dort zwischen acht und zwölf Wohnungen errichtet werden sollen.

Frau Henneböhl regt an zu warten, bis die Planung für das gesamte Gebiet fertig ist.

Frau Böse und Herr Fabian möchten wissen, warum es dieses Grundstück sein soll. Herr Kronenfeld antwortet, dass die Lage optimal sei, die Nähe zum Stift Tilbeck gegeben sei und das die Wohnungen bedarfsgerecht verteilt werden sollen. Im Wohngebiet Am Habichtsbach gebe es bereits entsprechende Wohneinheiten.

Herr Höfener und Frau Schäpers erkundigen sich, was konkret für das Grundstück geplant ist. Frau Meyerink erklärt, dass eine konkrete Planung noch nicht vorliege.

Frau Böse hat Verständnis dafür, dass mit der Planung erst begonnen wird, wenn das Grundstück sicher ist. Sie sieht die Vorteile der Lage durch den ÖPNV. Die nachbarschaftlichen Beziehungen seien zu berücksichtigen. Der architektonische Entwurf müsse politisch konsensfähig sein.

Herr Hermann schlägt vor, das Grundstück zunächst zu reservieren, um Planungssicherheit für den Antragssteller zu gewährleisten.

Herr Brüggemann möchte das Projekt in die Nachbarschaft integriert wissen.

Herr Fabian schlägt vor, dieses Grundstück aus dem Werkstattverfahren heraus zu nehmen.

Frau Meyerink erklärt, dass das Stift Tilbeck schon lange auf ein derartiges Grundstück wartet. Für eine weitere Planung wäre es wichtig zu wissen, ob mit dem Grundstück zu rechnen sei.

Bürgermeister Möltgen wirbt für die Unterstützung des Stiftes Tilbeck, da dies eine besondere Einrichtung für Havixbeck sei. Das Grundstück sei bereits planungsrechtlich herausgenommen. Die vielen offenen Fragen zum Gesamtkonzept, zur Inklusion, zur Nachbarschaft usw. sollten zunächst konzeptionell bearbeitet werden und dann erneut im Ausschuss diskutiert werden.

TOP 7

Konzept für die Vergabe von Mehrfamilienhausgrundstücken im Baugebiet Habichtsbach III

Die Verwaltungsvorlage VO/129/2021 liegt vor.

Frau Volpert-Bertling teilt mit, dass die CDU-Fraktion heute noch keine Vertreter für die Arbeitsgruppe benennen kann. Dasselbe gilt für die FDP.

Die Grünen benennen Herrn Wessels, als Vertreter Herr Brüggemann.

Die SPD schickt Herrn Eilers in die Arbeitsgruppe, Vertreter ist Herr Wellmeyer.

Herr Fabian verlässt den Sitzungssaal.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Vergabe der Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet Habichtsbach III im Rahmen eines Konzeptvergabeverfahrens vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren zeitnah unter Einbeziehung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen auf der Grundlage des der VO/129/2021 als An-

lage 1 beigefügten Entwurfes für eine Beratung in der 1. Sitzungsfolgen 2022 vorzubereiten.

Zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe werden folgende Fraktionsvertreter benannt:

CDU-Fraktion	Personen werden im BA benannt
Fraktion Bd. 90/Die Grünen	Julius Wessels, Vertreter Wilfried Brüggemann
SPD- Fraktion	Fred Eilers, Vertreter Hanno Wellmeyer
FDP-Fraktion	Personen werden im BA benannt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Antrag des Seniorenbeirates - Generationsübergreifendes Wohnkonzept im neuen Baugebiet Münsterstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/132/2021 liegt vor.

Herr Fabian kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Frau Schäpers bittet Herrn Meyer, den Antrag des Seniorenbeirates zu erläutern. Herr Meyer erklärt den Antrag und erläutert, dass Teilhabe bedeute, wie man im Alter am Leben teilhaben kann. Dies habe auch mit der Wohnsituation zu tun. Mobilitätskonzepte, wie man den Ort altersgerecht erreichen könne, sollen erstellt werden. Herr Meyer hält den Beschlussvorschlag für geeignet.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt die Anregung des Seniorenbeirates, in die Planung des neuen Baugebietes an der Münsterstraße Möglichkeiten für generationenübergreifendes Wohnen mit einzubeziehen. Auch in dem schon durchgeführten Werkstattverfahren sind diese Wünsche von den TeilnehmerInnen konkretisiert worden. Im Rahmen der weiteren Verfahrensschritte (vgl. auch VO 127/2021) ist der Seniorenbeirat ausdrücklich eingeladen, sich im Sinne des Antragsanliegens einzubringen. Darüber hinaus ist in jedem Fachausschuss ein Mitglied des Seniorenbeirates als sachkundiger Einwohner vertreten, so dass die Belange der von diesem Gremium vertretenden Personen frühzeitig und umfassend in die Planungsprozesse mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 9.1

Anfrage Herr Ahlers - Hallenzeiten für Turngruppen

Herr Ahlers fragt, ob der Verwaltung eine Anfrage des Sportvereins vorliegt zur Ausweitung der Hallenzeiten für die Eltern-Kind-Turngruppen für unter 6-jährige Kinder. Außerdem möchte er wissen, ob der Verwaltung bekannt sei, dass es Wartelisten mit über 20 Kindern für diese Gruppen gebe.

Die Beantwortung der Fragen wird zugesagt.

TOP 9.2

Anfrage Herr Hermann - Abrechnung Mittagessen bei der OGS

Herr Hermann erkundigt sich nach dem Sachstand der Einzelabrechnung der Mittagessen an der Offenen Ganztagschule.

Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

TOP 9.3

Anfrage Frau Henneböhl - Schallschutz in der Kita im Flothfeld

Frau Henneböhl stellt folgende Fragen:

Die Leitung berichtete über die Akustik im Eingangsbereich und den beiden Wintergärten. Hier seien wohl schon Schallschutzmaßnahmen in die Wege geleitet worden. Das finden wir sehr gut. Unsicher war, ob die Maßnahmen lediglich für den Eingangsbereich oder auch für die beiden Wintergärten umgesetzt werden sollen. Daher haben wir folgende Fragen zur Akustik/ Schallschutz:

- 1. In welchen Räumlichkeiten wird der Schallschutz eingebaut?**
- 2. Wann ist mit der Fertigstellung des Schallschutzes zu rechnen?**

Ferner fiel bei der Begehung der Räumlichkeiten die kalte Luft auf. Insbesondere die beiden Wintergärten waren kalt. Eine "wohlige" Wärme zum Spielen war nicht gegeben. Laut Aussage einiger Anwesenden meiden Kinder bewusst wegen der Lautstärke und der Wärme die Räumlichkeiten. Es sollen für die KiTa Heizgeräte angeschafft werden, um das bekannte Problem mit der Wärmeregulierung zu lösen. Hierzu ergeben sich folgende Fragen zur Wärme/ Heizung:

- Sollen zukünftig Heizgeräte in den beiden Wintergärten angeschafft und eingesetzt werden?**
 - Wenn ja, sind diese bestellt? Wann ist mit der Lieferung zu rechnen?**
 - Wenn ja, sind die Geräte geräuscharm?**
 - Wenn ja, ist dies als "Dauerlösung" angedacht?**
 - Wenn ja, welche Kosten wurden für die Anschaffung eingeplant, welche für die Wartung und welche für die Stromerzeugung?**
 - Handelt es sich um Mietgeräte?**
- Wurde eine Wärmemessung für die Wintergärten vorgenommen? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden erzielt?**
- Wurde eine Wärmemessung für die gesamte KiTa in der Vergangenheit vorgenommen? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden erzielt und wann war das ?**
- 4. Werden Lösungen erarbeitet für das Problem der Sonneneinstrahlung? Laut Aussage einiger Anwesenden sind die Wintergärten im Sommer sehr/ fast zu warm trotz Rollos.**

Die Beantwortung der Fragen wird zugesagt.

TOP 9.4

Anfrage Frau Volpert-Bertling - Ehrenamtskarte

Frau Volpert-Bertling erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Ehrenamtskarte.

Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

TOP 9.5

Anfrage Frau Volpert-Bertling - Anmeldungen bei der AFG

Frau Volpert-Bertling teilt mit, dass ihr zu Ohren gekommen ist, dass es Probleme an der Anne-Frank-Gesamtschule bei der Anmeldung von Geschwisterkindern gekommen sei. Sie bittet um entsprechende Informationen.

Die Anfrage wird an Herrn Dr. Habel weitergeleitet.

TOP 9.6

Anfrage Herr Brüggemann - energetische Ausstattung der Wintergärten

Herr Brüggemann möchte wissen, ob bei der Ausstattung der Wintergärten in der Kita im Flothfeld mit Heizgeräten auch über die energetische Ausstattung nachgedacht wird.

Frau Böse teilt mit, dass die Verwaltung einen Architekten im Ruhestand auf 450 Euro-Basis beschäftigt. Er wird dieses Thema in den Fokus nehmen.

TOP 9.7

Anfrage Herr Fabian - Wärmemessungen an der Kita

Herr Fabian fragt, ob es Wärmemessungen an der Kita gegeben hat und ob ein Energieausweis für die Kita im Flothfeld vorliegt.

Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

TOP 9.8

Anfrage Herr Thewes - Verwendung von Fördergeldern

Herr Thewes erkundigt sich nach den Fördergeldern aus der Sportpauschale in Höhe von 35.000 Euro und möchte wissen, wofür das Geld verwendet wird.

Frau Böse antwortet, dass der Betrag für mobile Sportboxen genutzt werden soll.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 21.01.2022

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter